

Presseinformation vom 12. November 2021

Gemeinsam das Leben auf dem Land noch lebenswerter machen!

In einer Auftaktveranstaltung haben sich rund 55 Akteurinnen und Akteure sowie Bürgerinnen und Bürger über das EU-Förderprogramm der LEADER Region Schwalm-Aue informiert und erste Ideen eingebracht. Auch in den kommenden Monaten sind alle Interessierten eingeladen, die Zukunft vor Ort mitzugestalten.

Eine Schwälmer Gemüsebox, digitale Angebote an Wander- und Erlebnispfaden, Jugendwerkstätten zum Wecken des Interesses am Handwerkerberuf – das sind nur drei Beispiele aus den zahlreichen Ideen, die die LEADER Region Schwalm-Aue in einer Auftaktveranstaltung am Donnerstag, den 11. November, im Veranstaltungsraum des Bahnhofs Wabern gesammelt hat.

„Ich freue mich über die aktive Beteiligung und dass auch viele neue Gesichter mit dabei waren“, sagt Sonja Pauly, Geschäftsführerin des Vereins Regionalentwicklung Schwalm-Aue, der die LEADER Fördermittel vergibt. „In der vorangegangenen Förderperiode konnten wir einen Großteil der gesammelten Ideen tatsächlich umsetzen.“ Zwischen 2015 und 2020 wurden 117 Projekte gefördert und meist so aufgestellt, dass sie auch über die Förderperiode hinaus kontinuierlich fortgeführt werden konnten.

Waberns Bürgermeister und Vereinsvorsitzender Claus Steinmetz bekräftigt: „Wir wissen, wie wertvoll unsere ländliche Region ist. Daher ist es wichtig, dass wir sie weiter voranbringen.“

Rund 55 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Gesellschaftsbereichen wie Kultur,

Kirche, Wirtschaftsförderung, Seniorenarbeit und Politik sowie privat interessierte Bürgerinnen und Bürger informierten sich in der Veranstaltung zum LEADER Förderprogramm. Für die Jahre 2023 bis 2027 stehen voraussichtlich rund 2 Mio. Euro für die Regionalentwicklung in den Städten Schwalmstadt und Borken, sowie den Gemeinden Wabern, Neuental, Willingshausen und Schrecksbach zur Verfügung. Zusätzlich gibt es die Option, weitere Fördermittel aus der Regionalentwicklung zu gewinnen.

Bis zum Mai des kommenden Jahres wird gemeinsam ein Konzept erstellt, mit dem sich die Region um die Fördergelder bewirbt. Dieses Konzept ist später die Grundlage für die Entscheidung, welche konkreten Projekte gefördert werden. Die Lokale Entwicklungsstrategie des Landes Hessens gibt vor, dass Ideen zu Digitalisierung, Klimaschutz und Nachhaltigkeit mit einfließen sollen. Förderfähig sind Projekte aus allen Bereichen, die das Leben auf dem Land noch lebenswerter machen.

Als nächstes stehen nun von November bis März Workshops zu den Themenbereichen „Naherholung, Tourismus und Kultur“, „Daseinsvorsorge, Siedlungsentwicklung, Wohnen und Mobilität“, „Wirtschaft, Fachkräfte, Versorgung und Bildung“ sowie „Nachhaltiges Konsumverhalten, Regionale Wertschöpfung, Bildung, Biodiversität“ statt. Interessierte Akteurinnen und Akteure aus der Region können sich mit ihren Ideen in einzelnen oder mehreren dieser Workshops einbringen und so mitbestimmen, für welche Projekte die Fördermittel schließlich ausgegeben werden.

Nächste Termine im Dezember:

02.12.2022, Themenworkshop Tourismus / Kultur, 19:00 Uhr, Kulturhaus AnTreff in Willingshausen

14.12.2021, Themenworkshop Daseinsvorsorge: Wohnen/Siedlungsentwicklung, Mobilität/Treffpunkte, 19:00 Uhr, Altstadtladen Treysa

Weitere Informationen erteilt Sonja Pauly, Verein Regionalentwicklung Schwalm-Aue e.V., Telefon 05683 5009-60 oder unter www.schwalm-aue.de und auf der Facebook Seite LEADER-Region Schwalm-Aue.

Foto 1: Diskussion mit Publikum – Quelle Jörg Döringer

Foto 2: Ideensammlung – Quelle Jörg Döringer